

198. In den Beiträgen zur Gesch. von Stadt und Stift Essen XX, 139 ff. theilt F. Schroeder städtische Verordnungen von Essen aus dem 15. Jh. und 16. Jh. mit, die mit Satzungen vom J. 1473 beginnen.

199. In dem Neuen Archiv f. sächsische Gesch. und Alterthumsk. XXI, 255—257 berichtet H. Ermisch über das älteste Stadtbuch von Pegau, das, von 1480—1520 im Gebrauche, jetzt auf dem Dresdener Hauptstaatsarchiv verwahrt wird.
E. D.

200. Von dem Otfrids Evangelienbuch einleitenden Brief an den EB. Liutbert von Mainz weist E. Dümmler in der Zeitschr. für deutsches Alterthum XLIV, 316 ff. eine erste Edition in dem Catalogus testium veritatis des Flacius ed. 2 von 1562 S. 158—160 nach, indem er darauf hinweist, dass Flacius eine verschollene Hs. des Evangelienbuches aus dem Mainzer Sprengel benutzt haben muss, auf die auch die Ergänzung zu dem im Palatinus fehlenden Theile der Widmung an König Ludwig zurückzuführen sein wird.

201. Einen Brief des Abtes Hugo von Cluni an den Erzbischof Bernhard von Toledo aus dem Anfang des J. 1087 hat M. Férotin, der Geschichtschreiber des Klosters Silos (vgl. N. A. XXIII, 778 n. 268), in einer Madrider Hs. entdeckt und in der Bibliothèque de l'école des chartes LXI, 339 ff. herausgegeben.

202. A. Wahl weist in der Historischen Vierteljahrsschrift III, 520 darauf hin, dass in dem stilistisch schwülstigen und schwer verständlichen Eingang des Briefes Friedrichs I. an Otto von Freising, der Otto's Gesta Friderici einführt, die Einleitung zu Justinians Institutionen benutzt ist.
R. H.

203. In der Revue de l'Orient latin VII, 1 ff. theilt Ch. Kohler Documente zur Geschichte der Kreuzzüge mit, von denen wir hier eine zweite bisher unbekannte Recension des Briefes von Hugo von Saint-Pol an Heinrich von Löwen und Brabant über die Einnahme von Konstantinopel 1203 zu erwähnen haben, die an R. de Balves adressiert ist. Ausserdem seien noch zwei Dictamina aus Cod. Vindob. lat. 409 notiert: in die Form von Papstbriefen gekleidete Stilübungen über die Nothwendigkeit, das heil. Land zu unterstützen. — Ebenda S. 108 ff. hat Kohler Auszüge von Urkunden für S. Maria in Valle Iosaphat publiciert, vgl. Kehr (unten n. 227) S. 2.